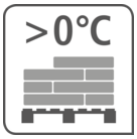
Verkieselung

VK 690







Lösemittelfreie, einkomponentige Verkieselungslösung auf der Basis spezieller Silikate und hydrophobierender Zusätze. Im Bohrlochverfahren nachträglich einzubringende, verkieselnd und hydrophobierend wirkende Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk. Zur dauerhaften Trockenlegung von feuchten Wänden.

- Innen und außen
- Gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Gegen Salzausblühungen
- Gegen feuchtes Mauerwerk
- Als Grundierung für nachfolgende Anstriche
- Verfestigt absandende Putze

Verbrauch:

Durchschnittlich ca. 2,5 kg / lfm / 10 cm Mauerwerksdicke (bei Ziegelmauerwerk)

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7769030	Kanister 30 kg	16	480 kg
7769010	Kanister 10 kg	60	600 kg

Anwendungsgebiete

Sopro Verkieselung wird zur Herstellung einer nachträglichen Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Bohrlochverfahren angewendet. Sopro Verkieselung wird als Teil einer Sanierungsmaßnahme eingesetzt, wenn die ursprüngliche Horizontalsperre des Mauerwerks im Laufe der Jahre undicht geworden ist oder beim Bau keine Horizontalsperre eingebracht wurde. Sopro Verkieselung verhindert die weitere Durchfeuchtung und sorgt zuverlässig für die dauerhafte Austrocknung des Mauerwerks.

Es kann in Mauerwerk, Beton, Putz, Stein, Fels und Estrichen, im Alt-, Neu-, Hoch-, Tief-und Wasserbau eingesetzt werden. Lehmmauerwerk, Porenbeton oder Muschelkalk ist nicht zur Verkieselung geeignet.
Sopro Verkieselung kann auch als Untergrundvorbereitung (Grundierung) von mineralischen Putzen der Mörtelgruppe P II und P III für nachfolgende Anstriche, auch im spritzwassergefährdeten Sockelbereich, eingesetzt werden. Verfestigt absandende Putze.

Eigenschaften

Lösemittelfreie, einkomponentige Verkieselungslösung auf der Basis spezieller Silikate und hydrophobierender Zusätze.

Untergrundvorbereitung

Vorhandene Putze bis ca. 80 cm über die sichtbare Durchfeuchtungszone hinaus abschlagen. Ist eine frühere Putzerneuerung erkennbar, auch diese komplett entfernen. Das Mauerwerk mechanisch reinigen, mürbe Mörtelfugen ca. 2 cm tief auskratzen und mit Sopro Racofix® 8700 verfugen.

Verarbeitung

Bohrungen: In dem abzudichtenden Mauerwerk werden über Oberkante Erdreich (Wand-Boden-Ansatz) Bohrungen in einem Abstand von 8 – 10 cm angeordnet (höhenversetzt im Zickzackmuster). Die Bohrungen mit einem Durchmesser von 12 mm für Trichter-Injektion sollen in einem Winkel von ca. 45° schräg nach unten bis ca. 5 cm vor Mauerende ausgeführt werden. Dabei sollten mindestens eine, bei dickerem Mauerwerk mindestens zwei Lagerfugen gekreuzt werden. Die Bohrlöcher sind so weit unten an der Wand wie möglich vorzunehmen und mit einer weitestgehend erschütterungsfreien Bohrmaschine zu erstellen. Vor der Injektage ist der Bohrstaub mittels Druckluft oder Staubsauger gründlich zu entfernen.
Sopro BohrLochSchlämme: Zerklüftungen bzw. offene Fugen müssen vor der Injektage von Sopro Verkieselung mit Sopro BohrLochSchlämme verfüllt werden. Diese sind mit einem geeigneten Gegenstand, z. B. einem Rundstab mit 10 mm Durchmesser, im nicht abgebundenen Zustand wieder zu öffnen. Es kann sofort danach mit der Injektage begonnen werden.
Injektage: Bohrlöcher staubfrei machen und solange Sopro Verkieselung in die gesetzten Trichter einfüllen, bis keine Flüssigkeit mehr aufgenommen wird. Der Flüssigkeitsstand in den Bohrlöchern ist öfter zu kontrollieren, da aufgetrocknete Flüssigkeit in den Bohrungen verkrusten und die weitere Aufnahme von Sopro Verkieselung gestört werden kann.
Injektage im Überdruckverfahren: Bei großen Wandstärken bzw. über 60 Masse-% der Sättigungsfeuchte des Mauerwerks ist die Injektage von Sopro Verkieselung mit einem leichten Überdruck (je nach Mauerwerk bis max. 5 bar) herzustellen, um das Mauerwerk sicher abzudichten. Dazu werden die Bohrungen einreihig mit einem Durchmesser von 8 mm hergestellt, die ca. 10 cm vor Mauerwerksende aufhören sollen. Der Bohrlochabstand soll 10 – 20 cm betragen. In diese Bohrlöcher werden Sopro MörtelPacker 907 eingesetzt, fixiert und Sopro Verkieselung mit leichtem Überdruck (max. 5 bar) injiziert. Hierzu eignen sich die Sopro Handspritze 903 sowie die Sopro Injektionspresse 905.
Nachdem der Wandbaustoff mit Sopro Verkieselung gesättigt ist, sind die Bohrlöcher mit Sopro Racofix® 8700 oder Sopro BohrLochSchlämme zu schließen. Die gesamte von Putz befreite Fläche ist mit Sopro DichtSchlämme DS 422 in zwei Schichten abzusperren.

Geeignete Untergründe

Mauerwerk, Beton, Putz, Stein, Fels und Estriche

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei)

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis + 30 °C verarbeitbar

Verbrauchstabelle

Ist von der Sättigung des Mauerwerks abhängig. Durchschnittlich wird je 10 cm Mauerwerksdicke mit ca. 2,5 kg/lfm gerechnet (bezieht sich auf Ziegelmauerwerk; bei sehr

	porösen Untergründen erhöht sich der Verbrauch entsprechend).
Werkzeuge	Bohrmaschine mit Bohrer 12 mm, Gießkanne, Sopro Verkieselungstrichter VKT 020, Sopro MörtelPacker 907, Sopro Handspritze 903 sowie Sopro Injektionspresse 905.
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Produkt Farbe	rot transparent
Giscode A	D1
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 **Signalwort** Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. **Enthält:** Kaliummethylsiliconat Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: D1

Verarbeitung von Sopro VK 690 Verkieselung



Die Bohrungen mit einem Durchmesser von 12 mm in einem Winkel von ca. 45 ° schräg nach unten bis ca. 5 cm vor Mauerende ausführen.



Über Oberkante Erdreich (Wand-Boden-Ansatz) die Bohrungen in einem Abstand von 8 – 10 cm, höhenversetzt im Zickzackmuster, anordnen.

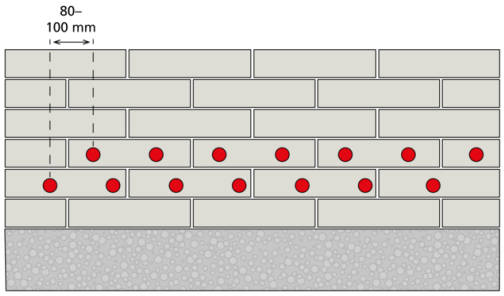


Zerklüftungen bzw. offene Fugen müssen vor der Injektage von Sopro Verkieselung mit Sopro BohrLochSchlämme verfüllt werden.

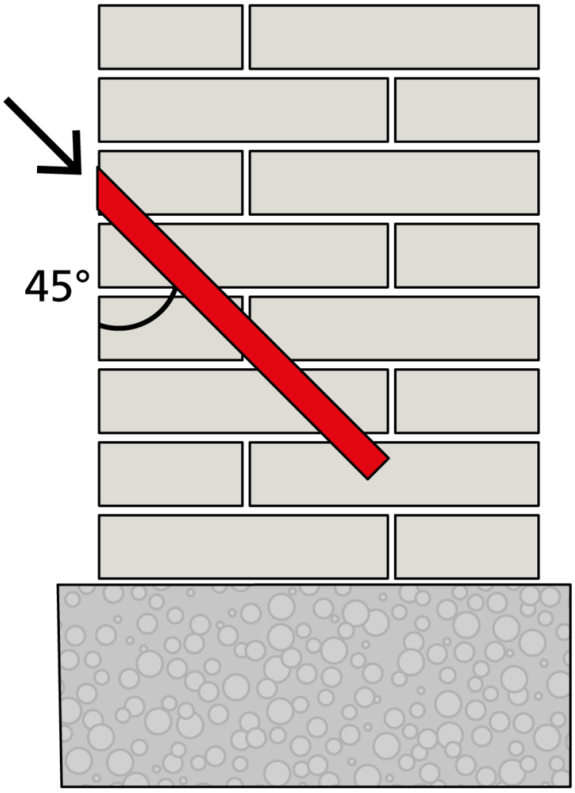


Bohrlöcher staubfrei machen und solange Sopro Verkieselung in die gesetzten Trichter einfüllen, bis keine Flüssigkeit mehr aufgenommen wird.

Herstellen der Bohrlöcher bei Verwendung von Sopro VK Verkieselung



Die Bohrlöcher werden in einem Abstand von 8 – 10 cm angeordnet (höhenversetzt im Zickzackmuster)



Die Bohrungen mit einem Durchmesser von 12 mm für Trichter-Injektion sollen in einem Winkel von ca. 45° schräg nach unten bis ca. 5 cm vor Mauerende ausgeführt werden.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.